

LAUFEN

Wilhelm ohne Bremsen

Die Athletin des LAC Unlimited absolvierte an einem Tag den DC Tower Run in Wien sowie den Alpkogellauf in Trattenbach.

Die 1.572 Stufen im DC Tower, Österreichs höchstem Bürogebäude, zu erklimmen, war LAC Unlimited-Paradeathletin Annemarie Wilhelm nicht genug. Sie trat wenige Stunden später noch beim Alpkogellauf in Trattenbach über die 7,8 Kilometer-Distanz an. Aber der Reihe nach: In Wien bedeuteten die 7:35,5 Minuten, die Wilhelm bis in den letzten Stock brauchte, den 19. Gesamtrang, was in der Altersklasse W40 den zweiten Platz bedeutete. In Trattenbach bedeuteten 35:22.46 Minuten sogar den Tagessieg bei den Damen. Gesamt gab es Rang sechs. „Annemarie ist einfach unglaublich. Wir im Verein sind auch unglaublich stolz auf diese phänomenalen Leistungen“, spart Obmann Daniel Wildzeiss nicht mit Superlativen für seine Athletin.



▲ Annemarie Wilhelm mit Lebenspartner Daniel vor dem DC Tower.

Ebenfalls im Einsatz waren die beiden Triathleten Gabi Pauer und Andreas Kocsis in Neufeld. Beide gingen über die olympische Distanz (1500m Schwimmen, 40km Rad, 10,8km Laufen) an den Start.



▲ Gabi Pauer und Andreas Kocsis beim Triathlon in Neufeld.

Pauer beendete ihr Rennen in 2:46:29 Stunden und holte damit in der Altersklasse W60-64 den Sieg. Für Kocsis reichten seine 2:21:29 Stunden für den dritten Platz in der Kategorie M40-44.

**Tabellen
DARTS**

1. Klasse OP

Dart Monkeys Lutzm. - Celtic	9:13
Highlanders 2 - Neustift	18:4
Weingraben - Waras Village	5:17
Cafe4You Oberpull. - Rechnitz	9:13
Markt St. Martin - Lackenbach	6:16

1 Universe Steinberg	(20)	18	1	1	321:119	55
2 Dart Monkeys Lutzm.	(20)	14	1	5	244:196	43
3 Waras Village	(20)	13	1	6	258:184	40
4 Celtic	(20)	12	4	4	257:183	40
5 Lackenbach	(20)	12	2	6	242:200	38
6 Neustift	(20)	8	4	8	233:207	28
7 Rechnitz	(20)	8	2	10	217:223	26
8 Cafe4You Oberpull.	(20)	5	5	10	189:251	20
9 Highlanders 2	(20)	4	5	11	194:246	17
10 Weingraben	(20)	3	0	17	150:290	9
11 Markt St. Martin	(20)	0	1	19	117:323	1

2. Klasse OP

Universe Steinberg 2 - Weppersdorf	16:4
DVW-26er Top Gun - Dart Donkeys Lutzm.	11:9
Rechnitz 2 - Celtic Wildgänse	9:11
Waras Village 2 - Stooß	4:16
Hangover - DVW-26er 1er	5:15

1 DVW-26er 1er	(20)	17	0	3	277:123	51
2 Celtic Wildgänse	(20)	16	1	3	247:153	49
3 DVW-26er Top Gun	(20)	15	1	4	247:153	46
4 Stooß	(20)	14	0	6	239:161	42
5 Dart Donkeys Lutzm.	(20)	12	2	6	227:173	38
6 Rechnitz 2	(20)	8	3	9	194:206	27
7 Hangover	(20)	7	2	11	190:210	23
8 Waras Village 2	(20)	7	0	13	180:220	21
9 Universe Steinberg 2	(20)	5	3	12	182:218	18
10 Weppersdorf	(20)	1	2	17	120:280	5
11 Die Daltons	(20)	1	0	19	97:303	3

**Meine Region
KURZ NOTIERT**

Medaillenpremiere für Luzia Regner

TISCHTENNIS Den 20. Mai 2024 wird Luzia Regner samt ihrer Familie wohl nicht so schnell vergessen. Bei den Österreichischen Meisterschaften der U11 in Wiener Neudorf ging der Medaillentraum des jungen Talents in Erfüllung. Dank zweier Siege in der Vorrunde gegen die spätere Finalistin Miriam Kranzer (OÖTTV) und Carolina Maria Pichler (STTV) zog die Spielerin des TTC Oberpullendorf ins Viertelfinale ein. Auch dort blieb sie gegen Christine Maria Steiner (KTTV) siegreich und sicherte sich so ihre Semifinal-Ticket. Die spätere Siegerin Paula Schultschik (NÖTTV) erwies sich jedoch als etwas zu stark an diesem Tag. Platz drei bedeutet dennoch den bisher größten Erfolg des Tischtennis-Talents in der noch kurzen Laufbahn.



▲ Luzia Regner feierte ihren bislang größten Erfolg.



▲ Christoph Heidenhofer und Stefan Pendl waren auch in Neufeld.

Zweimal Podium für den LMB

TRIATHLON Ein Eventhighlight in der Triathlon-Szene ist der Event in Neufeld. Den LMB war mit zwei Athleten vertreten, die

jeweils einen Podestplatz einfahren konnten. Im Bewerb Bike und Run zeigte Obmann Stefan Pendl, dass er nicht nur im Laufen ein Kandidat fürs Podium bei seinen Starts ist. Für ihn gab es 20 km Radstrecke und 5 km Lauf zu absolvieren. In einer Gesamtzeit von 59:54 Minuten blieb er knapp unter einer Stunde (Anm: 4. Zeit auf dem Rad, zweitbeste Laufzeit) und erreichte den tollen dritten Rang. Christoph Heidenhofer erreichte mit seiner Staffel mit Stefan Kleylein und Christina Arthold den vierten Gesamtrang unter den Staffeln, was Platz zwei in der Mixed-Wertung bedeutete. Er erreichte dabei die viertbeste Radzeit (33:41 Minuten). „Ein wenig mehr wäre drinnen gewesen. Ich hatte keinen guten Tag, aber das Ergebnis hat gepasst“, so Heidenhofer.